

Votive - Wachs, Kerzen

EMK/4/t015



Abb. 1: Volkskundemuseum Wien / Foto: Christa Knott

Abb. 2: Blick in die Werkstatt des Kerzenziehers Sofoklis Dimitriou in Nikosia, um 1990. Foto und © Margit Z Krpata

Abb. 3: Gipsmodell zum Gießen des Korpus von Wachsvotiven in einer Kerzenzieherei in Nikosia, um 1990. Foto und © Margit Z Krpata

Abb. 4: In geschlossenen Modellen härten die gegossenen Wachsvotive in einer Kerzenzieherei in Nikosia aus, um 1990. Foto und © Margit Z Krpata

Abb. 5: Die Wachsvotive warten auf ihre Käufer in einer Kerzenzieherei, um 1990. Foto und © Margit Z Krpata

Abb. 6: Die Wachsvotive warten auf ihre Käufer in einer Wachszieherei, um 1990. Foto und © Margit Z Krpata

Abb. 7: Blick in die Marienkirche Panagia Chrysospiliotissa: Im Vitrinenschrank und an den Wänden hängen dargebrachte Votive, insbesondere Hochzeitskränze (stefana gamou), 1992. © George Hadjimenikou 1992, EDITIONS OMNI CARD, Limassol

Abb. 8: Blick in die Kerzenzieherei von Sofoklis Dimitriou in Nikosia, 1989. © Pierre Couteau 1989, EDITIONS OMNI CARD, Limassol

Votivgaben werden in der Hoffnung gestiftet, die daran geknüpften Wünsche mögen in Erfüllung gehen (Bittvotiv). Sind diese bereits eingetroffen, wird das damit verknüpfte Gelübde durch das Darbringen eines Exvoto erfüllt (Dankvotiv). Theoretisch kann jeder Gegenstand als votivgabe dargebracht werden. Durch die Votation werden Dinge des täglichen Lebens zur Weihgabe. Materiell vielleicht wertlos, spielen sie im Leben des Individuums eine besondere Rolle.

In Zypern ist das Darbringen von Alltagsgegenständen wie Hirtenstäben, Teilen des Webstuhls, Hochzeitskränzen, Kleidungsstücken, Schmuckstücken und vielen anderen bekannt. Speziell für eine Votation hergestellt werden Votive (el-cy: Sg. tama // tr-cy: Sg. adak hedyesi) aus Wachs und Edelmetallen, maschinell erzeugt werden aus Griechenland importiert. In den Votiven finden alle das Leben betreffenden Belange Niederschlag. Eine Gruppe stellt alles mit dem Menschen und dessen Gesundheit und Wohlbefinden in Zusammenhang Stehende dar: sämtliche Gliedmaßen und Organe des menschlichen Körpers, ganze Figuren vom Säugling bis zum Greis, auch Gebrechen wie beispielsweise Knochenbrüche. In einer weiteren Gruppe finden sich Gegenstände aus allen Lebensbereichen: Häuser, Tiere, Autos, Schiffe, Hochzeitskränze, Gewehre, Dolche etc. Bei Metallvotiven finden wir auch schriftliche Dankesbezeugungen, da sich diese hier materiell gut umsetzen lassen.

Die Weihgaben werden in die sakralen Stätten gebracht, wo sie an den die Ikonen verhängenden Tüchern festgesteckt, an für diesen Zweck gespannten Schnüren oder angebrachten Stangen aufgehängt oder einfach nur abgelegt werden. Dort verbleiben sie einen bestimmten Zeitraum und werden schließlich von den Kirchen zurück an Kerzenzieher und Gold- und Silberschmiede verkauft. Diese schmelzen die Weihgaben ein oder frischen sie auf und verkaufen sie neuerlich. Manche der Votive, das ist vor allem bei der Repräsentation innerer Organe zu beobachten, lassen kein eindeutiges Erkennen des ursprünglich Intendierten zu und so ist es dem Silberschmied und dem Kerzenzieher bzw. dem Käufer überlassen, wie sie diese interpretieren (z. B. EMK/5.201).

Die in Zypern produzierten Wachsvotive sind im Gebiet der Griechischen Orthodoxie, die keine rund- und vollplastischen figürlichen Darstellungen kennt, einzigartig. Zwar sind aus Wachs hergestellte Weihgaben noch für Zakythos belegt, diese sind aber bedeutend kleiner und weniger vielfältig. In Zypern stellt der Wachzieher (el-cy: dscheroullas) neben Kirchenkerzen (el-cy: Sg. dscheri // tr-cy: Sg. mum) auch Votive her. Früher wurde Bienenwachs verarbeitet, doch schon im Zeitraum des Sammelns Anfang der 1990er-Jahre überwog künstliches, eingefärbtes Wachs. Aus Bienenwachs wurden gelegentlich Kirchenkerzen gezogen.

Votive werden von Hand geformt - die Plastizität des Materials ermöglicht eine naturnahe Formgebung menschlicher Organe - oder in Modellen gegossen. Figürliche Darstellungen können eine Kombination aus beiden Formgebungsprozessen sein: so wird etwa der Körper gegossen, während die Arme anmodelliert sind (EMK/5.258). Model für den Körper werden mit Hilfe einer Puppe, deren Arme entfernt sind, hergestellt; Handvotive in Gummihandschuhe gegossen (EMK/5.228). Bezüglich der Formgebung von Votiven, die menschliche Organe wiedergeben, zeigt sich, dass diese tierischen Innereien entsprechen können, deren Beschaffenheit - im Unterschied zu humanmedizinischen Erkenntnissen - Teil der Alltagserfahrung (Hausschlachtung) war (EMK/5.243). Als Augen werden Schwarzaugenbohnen eingearbeitet (z. B. EMK/5.249, EMK/5.258) bzw. Reißnägel in das fertige Motiv gedrückt. Während des Modellierens und Tunkens werden Dochtstränge in das Wachs eingearbeitet und ragen als Schlaufe vor, an der die Weihgaben aufgehängt werden.

Die Kerzenzieher verkaufen ihre Erzeugnisse in einem den Arbeitsräumen angeschlossenen Verkaufsraum. Dort warten Kirchenkerzen in unterschiedlichsten Größen und die gängigsten Wachsvotive (Kopf, Hand, Fuß, Auge, Baby etc.) auf die Kundschaft. Auf Bestellung werden Kerzen und Votive jedweder Art, bis zur Größe und dem Gewicht des Votanten, hergestellt.

Bemerkenswert ist, dass auch muslimische Zyprioten Wachsvotive an griechisch-orthodoxen Stätten, dokumentiert sind die Kirche St. Theklis in Limassol und das Kloster Apostolos Andreas, dargebracht haben. Bis heute besuchen sie dieses im äußersten Osten gelegene Kloster, und zünden dort in der Hoffnung, ihnen möge göttliche Gunst widerfahren, Kerzen an.

Von den Anfang der 1990er-Jahre besuchten Wachsziehereien sind noch alle bis auf jene von Sofoklis Dimitriou, der vor Jahren seine Arbeit niederlegte, aktiv. Der Kerzenzieher Petros Pitsillidis, von dem einige Votive in der Sammlung Krpata sind, hat in der Zwischenzeit mit seiner 3 m hohen und 300 kg schweren, selbststehenden Kerze einen Eintrag in das Guinnessbuch der Rekorde erlangt. Sein Unternehmen I Melissa (Die Biene) betreibt eine Facebook-Seite. Andere Betriebe sind mit Webshops präsent und sogar Unternehmen in Griechenland haben vereinzelt Wachsvotive im Angebot.

Informationen über die Herstellung und Verwendung von Votiven Anfang der 1960er-Jahre verdanken wir Rudolf Kriss und Hubert Kriss-Heinrich, die Zypern bereisten, um das Wallfahrtswesen zu erforschen. Unter den von ihnen gesammelten, dem Bayerischen Nationalmuseum in München überlassenen Votiven, befinden sich 55 aus Wachs.

Sammlung

Krpata, Margit Z: Ethnografische Objekte aus Zypern

Weiterführende Informationen

Literatur klassisch

Antoniadis, Sokratis T. / Αντωνιάδης, Σωκράτης Τ.: Παλαιοί τεχνίτες της Λάρνακας [Alte Handwerker aus Larnaka]. Larnaka 2018, hier S. 107-112.

Caubet, Annie: Quelques coutumes religieuses chyro-archaïques à la lumière de leur survivance en milieu traditionnel. In: Yvonne de Sike (Hg.): Chypre. La vie quotidienne de l'antiquité à nos jours. Paris 1985, S. 115-118.

Ionas, Ioannis / Ιωνάς, Ιωάννης: Παραδοσιακά επαγγέλματα της Κύπρου [Traditionelle Berufe Zyperns]. Nikosia 2001 (= Δημοσιεύματα του Κέντρου Επιστημονικών Ερευνών 37), hier S. 541-544.

Kriss, Rudolf & Hubert Kriss-Heinrich: Peregrinatio Neohellenika. Wallfahrtswanderungen im heutigen Griechenland und in Unteritalien. Wien 1955, hier [S. 57](#), [63-66](#), [93-95](#).

Kriss, Rudolf & Hubert Kriss-Heinrich: Beiträge zum religiösen Volksleben auf der Insel Cypern mit besonderer Berücksichtigung des Wallfahrtswesens. In: Rheinisches Jahrbuch für Volkskunde 12/1961, S. 135-210.

Krpata, Margit: Die Sammlungen zypriotischer Ethnographica in den Museen des deutschsprachigen Raums. Eine Bestandsaufnahme im Licht der ethnographischen Praxis. (Dissertation). Wien 2002, hier S. 100-109, 158-161.

Papadimitriou, Eleni / Παπαδημητρίου, Ελένη: Λαϊκή ζωγραφική, εγχάραξη και γλυπτική [Volksmalerei, Schnitzerei und Bildhauerei]. Nikosia 2010, hier S. 65.

Bild-/Filmmaterial außerhalb Zyperns

[Stockholm - Medelhavsmuseet: dargebrachte Wachsvotive in einer Kirche \(JL352\)](#)

[Bologna - Universität Bologna: dargebrachte Wachsvotive in Geroskipou/Agia Paraksevi](#)

Ausstellung

[Aarhus - Moesgaard Museum: The presence of absence: Art, anthropology and archaeology, 2017-2018](#)

Objekt nimmt Bezug auf

Zu dieser Gruppe gehören folgende Objekte:

[EMK/4.424 Motiv](#)

[EMK/4.425 Motiv](#)

[EMK/4.426 Motiv](#)

[EMK/4.427 Motiv](#)

[EMK/4.428/000 Fünf Kerzen](#)

[EMK/4.457 Motiv](#)

[EMK/4.797 Motiv](#)

[EMK/4.798 Motiv](#)

[EMK/4.799 Motiv](#)

[EMK/4.800 Motiv](#)

[EMK/5.228 Motiv](#)

[EMK/5.229 Motiv](#)

[EMK/5.230 Motiv](#)

[EMK/5.231 Motiv](#)

[EMK/5.232 Motiv](#)

[EMK/5.233 Motiv](#)

[EMK/5.234 Motiv](#)

[EMK/5.235 Motiv](#)

[EMK/5.236 Motiv](#)

[EMK/5.237 Motiv](#)

[EMK/5.238 Motiv](#)

[EMK/5.239 Motiv](#)

[EMK/5.240 Motiv](#)

[EMK/5.241 Motiv](#)

[EMK/5.242 Motiv](#)

[EMK/5.243 Motiv](#)

[EMK/5.244 Motiv](#)

[EMK/5.245 Motiv](#)

[EMK/5.246 Motiv](#)

[EMK/5.247 Motiv](#)

[EMK/5.248 Motiv](#)

[EMK/5.249 Motiv](#)

[EMK/5.250 Motiv](#)

[EMK/5.251 Motiv](#)

[EMK/5.252 Motiv](#)

[EMK/5.253 Motiv](#)

[EMK/5.254 Motiv](#)

[EMK/5.255 Motiv](#)

[EMK/5.256 Motiv](#)

[EMK/5.257 Motiv](#)

[EMK/5.258 Motiv](#)

[EMK/5.259 Motiv](#)

[EMK/5.260/ab Ein Paar Kerzen](#)

[EMK/5.261/ab Ein Paar Kerzen](#)

[EMK/5.262 Kerze](#)

[EMK/5.263 Kerze](#)

Vergleichbare Objekte in online zugänglichen Sammlungen

Zypern

[Nikosia - Volkskunstmuseum: Wachsvotiv](#)

Außerhalb Zyperns

[Cambridge - Museum of Archaeology and Anthropology: 13 Wachsvotive \(Suche mit "Papadakis.Ioannis"\)](#)

[Oxford - Pitt Rivers Museum: Wachsvotiv, Baby \(1996.29.2\)](#)

[Oxford - Pitt Rivers Museum: Wachsvotiv, Kopf \(1996.29.3\)](#)

[Oxford - Pitt Rivers Museum: Wachsvotiv, Kopf \(1996.29.4\)](#)

Webshops

[Nikosia - Ergastiri Kiroplastikis Hlikou Ltd: Kirchenkerzen und Wachsvotive](#)

[Petroupolis - Taxiarches Monastic Products: Kirchenkerzen und zwei Wachsvotive](#)